

Boreout

Beitrag von „WillG“ vom 6. März 2019 00:13

Zitat von CDL

Da ich weiß, dass mir schnell fad wird bei Routinen gehe ich aber davon aus, dass ich in 10 Jahren neue Aufgabenbereiche dazunehmen werde (oder bereits dazugenommen haben werde), um mich weiter intellektuell ausreichend gefordert zu fühlen.

Geht/Ging mir genauso. Die vielen Möglichkeiten, die man als verbeamter Lehrer hat (Sabbatjahr; Auslandsschuldienst; Abordnungen an Unis/Behörden etc.; Personalratslaufbahnen) fand ich deshalb immer ganz reizvoll und ich habe auch das eine oder andere davon wahrgenommen. Ich kann zumindest für mich aber sagen, dass man mit der Zeit auch "ruhiger" wird. Mal sehen, wie sich das noch entwickelt, akutell bin ich eher in Richtung "Selbstverwirklichung im privaten Bereich" eingestellt. Dass die Schule dabei die Möglichkeit zu einer geregelten Work/Life-Balance bietet, wenn man schon etwas Erfahrung hat, ist dabei sehr praktisch.

Nur die Belastungsspitzen (Abi; vor Weihnachten) bringe ich damit noch nicht so recht in Einklang.